

Tod und Zerstörung: Russische Angriffe fordern mindestens 10 Leben in Zaporizhia

Russische Angriffe auf die Region Zaporizhia töten mindestens 12 Menschen, darunter Kinder, und verstärken den Konflikt in der Ukraine.

Zaporizhia, Ukraine - In einem schockierenden Vorfall hat ein russischer Angriff auf die südostukrainische Region Zaporizhia mindestens 10 Menschen das Leben gekostet! Der Gouverneur Ivan Fedorov berichtete von einem verheerenden Angriff, der am Freitag eine Tankstelle und eine Autowerkstatt in Brand setzte. Die Bilder und Videos, die er auf Telegram teilte, zeigen flammende Feuer und Trümmer, die die Straßen übersäen – ein Bild des Schreckens!

Doch das ist noch nicht alles! Auch in der zentralukrainischen Stadt Kryvyi Rih, die nur etwa 80 Kilometer von den Frontlinien entfernt liegt, schlugen die russischen Raketen ein. Hier wurden mindestens 2 weitere Menschen getötet, während 16 andere, darunter ein Kind, verletzt wurden. Die staatliche Notfallagentur berichtete von einem zerstörten dreigeschossigen Gebäude, beschädigten Wohnhäusern und Autos. Die Rettungskräfte sind weiterhin auf der Suche nach einer vermissten Person – die Lage ist angespannt!

Die Eskalation des Konflikts

Diese Angriffe kommen zu einem kritischen Zeitpunkt, da die Spannungen im fast dreijährigen Krieg in der Ukraine erneut zunehmen. Russland hat seine Angriffe zu Beginn des Winters

verstärkt, was die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt. Fedorov warnte, dass die Situation sich weiter verschärfen könnte, während die Zivilbevölkerung unter dem anhaltenden Beschuss leidet.

Die Angriffe fanden zeitgleich statt, als der russische Präsident Wladimir Putin mit seinem belarussischen Amtskollegen Alexander Lukaschenko in Minsk zusammentraf. Dort unterzeichneten die beiden Führer einen Verteidigungspakt, der die Möglichkeit der Stationierung russischer taktischer Atomwaffen in Weißrussland beinhaltet. Putin betonte, dass diese Waffen im Falle einer Aggression eingesetzt werden könnten – ein beunruhigendes Signal an den Westen!

Die Bedrohung durch Hyperschallwaffen

Putin kündigte zudem an, dass Russland plant, seine neu entwickelten hyperschallfähigen Oreshnik-Raketen bis 2025 in Weißrussland zu stationieren. Diese Waffen, die Geschwindigkeiten von mindestens Mach 5 erreichen, sind extrem schwer zu verfolgen und abzufangen. Der russische Präsident erklärte, dass die Möglichkeit, solche mächtigen Waffen in Weißrussland zu stationieren, in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres realistisch sein könnte. Dies ist ein weiterer Schritt in der gefährlichen Eskalation des Konflikts!

Ukrainischer Präsident Wolodymyr Selenskyj bezeichnete den Einsatz der Oreshnik-Raketen als „den neuesten Ausbruch russischer Wahnsinnigkeit“ und appellierte an die Verbündeten, die Luftverteidigungssysteme zu aktualisieren, um dieser neuen Bedrohung zu begegnen. Die Welt schaut gebannt auf die Entwicklungen – die Situation bleibt angespannt und gefährlich!

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Angriff

Details	
Ort	Zaporizhia, Ukraine
Verletzte	16

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)